

Wenn der Vater mit dem Sohne

Text + Foto: Rolf Derscheid

Beim 5. Lauf zur Rundstrecken Meisterschaft Nürburgring (RCN), feierte der MSC Wahlscheid-Youngster Yannik Lachmayer seine Premiere im Rundstreckenrennsport am Steuer eines seriennahen BMW 325i in der Klasse H4 bis 2500ccm. Gemeinsam mit seinem Vater Michael Lachmayer, der beim 24h-Rennen regelmäßig die Titus Dodge Vi-per pilotiert, wechselte er sich am Steuer des anthrazitfarbenen BMWs ab. Obwohl dies sein erster Einsatz in der RCN war, konnte der 22-Jährige schon auf einige Streckenkenntnisse und Motorsporterfahrungen zurückgreifen.

Er nahm, als es das Reglement noch erlaubte, bereits mit 16 Jahren bei der Einstiegerserie Gleichmäßigkeitsprüfung (GLP) auf der Nordschleife neben seinem Vater auf dem heißen Beifahrersitz Platz. Nach Vollendung seines 18. Lebensjahres wechselte sich dann das Vater Sohn Gespann hinter dem Lenkrad des Familien BMW's ab. Im letzten Jahr bestritten dann Yannik und Michael Lachmayer sechs von sieben GLP-Läufen.

Dabei absolvierte stets der erfahrene 24h-Pilot den ersten Stint, um seinen Sohn an die wechselnden Gegebenheiten und an die Ideallinie auf der Nordschleife heranzuführen. Im zweiten Stint konnte Yannik dann das Gelernte unter den wachsamen Augen umsetzen.

Parallel dazu zeigte Yannik seinen schnellen Fahrstil bei den ADAC „Slalom Youngstern“, wo Nachwuchsfahrer sich

auf einem identischen Auto messen. In 2017 nutzte Yannik nochmal den ersten GLP-Lauf um sich mit der Strecke und dem Auto vertraut zu machen, bevor er seinen eigenen ersten RCN-Lauf unter die Räder nahm. Auch hier galt wieder das bewährte Prinzip, „zuschauen, lernen und umsetzen“. Vater Michael fuhr erneut den Start und Yannik schaute sich das Ganze unter Anleitung von dem Beifahrersitz aus an. Zur Rennhälfte wurden dann die Plätze getauscht und Yannik wurde an die Gegebenheiten der RCN heran geführt. Selbst unter schwersten wechselhaften Wetterbedingungen konnte Yannik das aus der GLP Gelernte perfekt umsetzen und den BMW 325i unbeschadet um die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt pilotieren. Aufgrund der zuvor gesammelten Erfahrungen und die in der GLP gewonnenen Streckenkenntnisse fiel es ihm ver-

hältnismäßig leicht, sich an den Verkehr von immerhin mehr als 150 Autos zu gewöhnen.

Am Ende platzierte sich das Vater-Sohn-Gespann auf einem respektablen 59. Gesamtrang.

Yannik wird dieses Jahr noch mindestens einen weiteren RCN-Lauf bestreiten, um weitere Erfahrung zu sammeln und an seiner Fahrweise zu feilen.

„Der Einstieg über die GLP in den Rundstreckensport hat mir das Basiswissen vermittelt, so dass ich mir um Streckenverlauf und Flaggsignale keine Sorgen mehr machen musste. So fiel es mir leicht, mich an die anspruchsvollen Gegebenheiten wie schnelle Überholvorgänge und eine Vielzahl von schnellen Fahrzeugen zu gewöhnen und einzufinden“, so der mehr als zufriedene Youngster nach dem Lauf.



Vater und Sohn Lachmayer bestreiten gemeinsam RCN-Läufe, um Filius Yannik an den Nordschleifensport heranzuführen.